

# Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



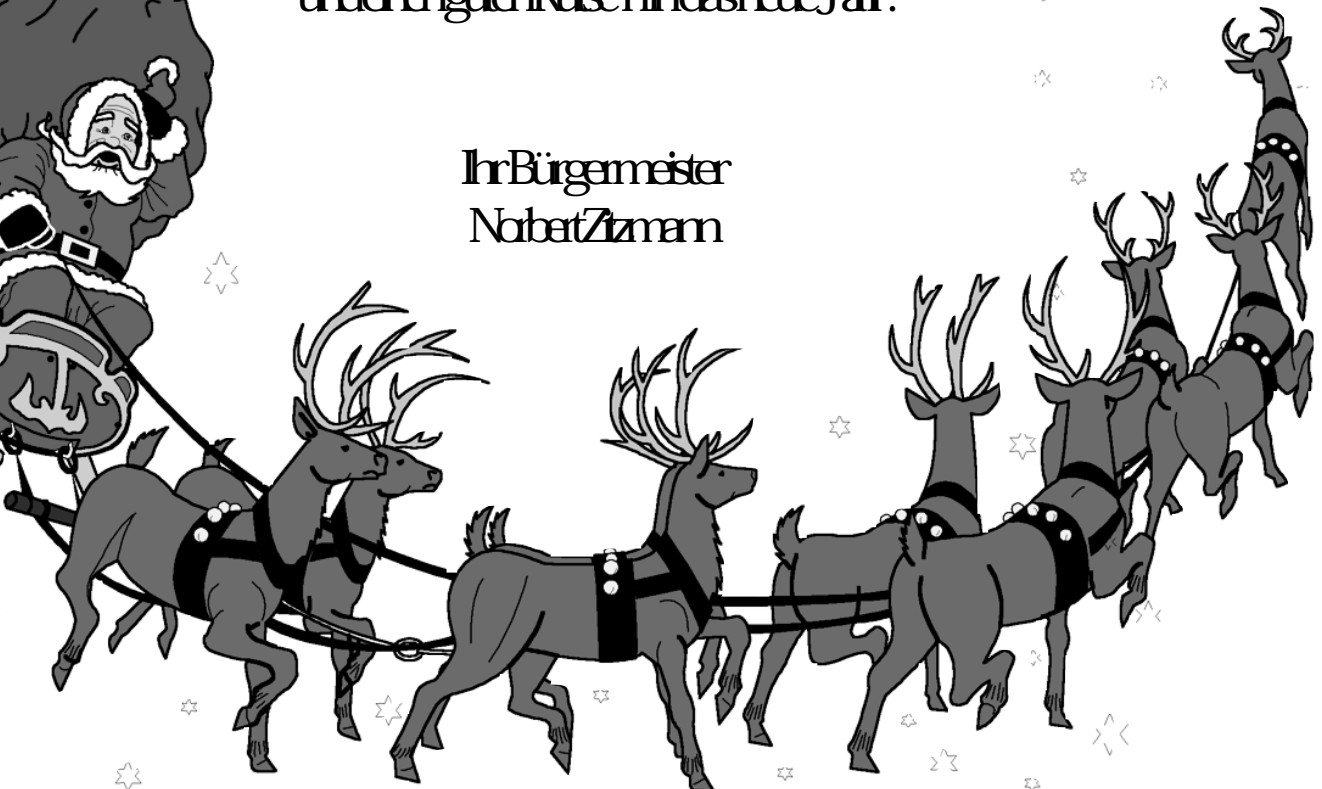
Nr. 12

Freitag, 8. Dezember 2006

17. Jahrgang

Den Einwohnern und Gästen der Stadt Lauscha  
mit dem Ortsteil Ernstthal  
sowie den auswärtigen Lesern unseres Amtsblattes  
wünsche ich  
eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit,  
erholsame Weihnachtsfeiertage  
und ein gutes Rutsch in das neue Jahr.

Ihr Bürgermeister  
Norbert Zizmann



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr seinem Ende zu. Mit Recht kann man sagen, dass 2007 für Lauscha ein Jahr der Veränderung gewesen ist.

Gleich nach dem schneereichen Winter begannen umfangreiche Baumaßnahmen das Leben in der Stadt zu bestimmen. Während an der Wiesleinsmühle und im Oberland über Jahre bestehende Baustellen endlich beendet werden konnten, wurde am Hüttenplatz unter komplizierten Bedingungen mit der längst überfälligen Sanierung des Lauschabaches begonnen.

Nicht immer war der Baufortschritt plan- und wunschgemäß. Durch den Fleiß der am Bau Beteiligten sowie die Rücksichtnahme und das Verständnis der Anwohner konnte sich vieles zum Guten wenden. Auch wenn wir im nächsten Jahr noch einmal mit einer Vollsperrung im Bereich der Straße des Friedens leben müssen, kann man schon jetzt erkennen, wie sich das Stadtbild zum Positiven verändert.

Die Bürgermeisterwahl brachte auch Veränderungen mit sich. Nach einigen Turbulenzen bei der Auswahl des geeigneten Kandidaten durfte ich am 1. Juli 2006 in das Rathaus einziehen. Damit verbunden war die Übernahme der Amtsgeschäfte sowie einiger schwerer Hypotheken.

An vielen Stellen sind Umkehr und Neubeginn notwendig. Schmerzliche Einschnitte und der berühmte Griff in das Portmonee der Bürger sind dabei oft unvermeidlich. Aber auch eine deutliche Sprache, wenn es um Ziele, Mittel und Kritik geht,

sowie der Zusammenhalt unter den Lauschaer Bürgerinnen und Bürgern sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg.

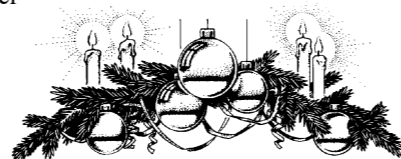
Dieses Erfolges bedürfen wir, wenn Lauscha wieder seinen angestammten Platz in der Region einnehmen will. Wir sind gut beraten, zuerst im eigenen Hause für Klarheit und Ordnung zu sorgen. Erst dann können wir auf Mithilfe und Unterstützung von außen bei der Lösung unserer vielfältigen Probleme hoffen und bauen.

Mit der Städtekooperation Lauscha/Neuhaus am Rennweg und der Zusammenarbeit mit Steinach beim Ordnungswesen sind bereits erste Schritte in diese Richtung getan.

Das Verständnis und das Engagement der Bevölkerung bilden das Rückgrat einer positiven Entwicklung der Stadt Lauscha. Dazu möchte ich Sie und mich für das Jahr 2007 ermuntern.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Lauscha sowie der Region eine gesegnete Weihnachtszeit, viel Glück und Gesundheit im Jahr 2007 und uns allen ein gutes Gelingen.

Norbert Zitzmann  
Bürgermeister



### Inhaltsverzeichnis:

#### 1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

#### 2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

#### 3. Öffentlicher Teil

## AMTLICHER TEIL

### Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung nebst Haushaltsplan 2006 sowie die rechtsaufsichtliche Genehmigung liegen in der Zeit

vom **11. Dezember 2006**  
bis **15. Dezember 2006**

während der üblichen Dienststunden in der Kämmerei der Stadtverwaltung öffentlich aus.

Die nächste Ausgabe der  
**Lauscher Zeitung**  
erscheint am 12. Januar 2007.  
Redaktionsschluss ist der 3. Januar 2007.

### Vorankündigung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung (GS-WBS) vom 3. November 2005

Die Stadt Lauscha beabsichtigt, zum 1. Januar 2007 die Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung vom 3. November 2005 wie folgt zu ändern:

In § 4 Verbrauchsgebühren wird geändert:

1. In Absatz 3 wird die Angabe „2,5052“ ersetzt durch „2,80“
2. In Absatz 4 wird die Angabe „2,5052“ ersetzt durch „2,80“

Lauscha, den ...

gez. Zitzmann  
Bürgermeister

-Siegel-

### Vorankündigung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS)

Die Stadt Lauscha beabsichtigt, zum 1. Januar 2007 die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BG-EWS) vom 10. Dezember 2001 zu ändern und folgende Änderungssatzung zu erlassen:

#### 3. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) vom ...

Aufgrund der §§ 2, 7, 7b, 12 und 14 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2004, erlässt die Stadt Lauscha folgende Satzung:

#### Artikel 1 Änderungen

1. § 12 **Gebührenerhebung** wird wie folgt geändert:

Nach „... von anschließbaren Grundstücken“ wird eingefügt:  
„Grundgebühren nach §13a,“

2. § 13 **Einleitungsgebühren** wird wie folgt geändert:

Im Absatz 2 wird unter Buchstabe a) der Betrag von „2,93 Euro/m<sup>3</sup>“ ersetzt durch „4,48 Euro/m<sup>3</sup>“ und unter Buchstabe b) der Betrag von „1,68 Euro/m<sup>3</sup>“ ersetzt durch „3,39 Euro/m<sup>3</sup>“.

3. Nach § 12 wird ein neuer § 13 a eingefügt:

#### „§ 13a Grundgebühr

(1) Die Grundgebühr wird nach dem Nenndurchfluss (Q<sub>n</sub>) der verwendeten Wasserzähler berechnet. Befinden sich auf einem Grundstück nicht nur vorübergehend mehrere Wasseranschlüsse, so wird die Grundgebühr nach der Summe des Nenndurchflusses der einzelnen Wasserzähler berechnet. Soweit Wasserzähler nicht eingebaut sind, wird der Nenndurchfluss geschätzt, der nötig wäre, um die Wasserentnahme messen zu können.

- (2) Die Grundgebühr beträgt:

- a) bei Verwendung von Wasserzählern mit Nenndurchfluss  
bis 2,5 m<sup>3</sup>/h 10,00 Euro/Monat,  
bis 6,0 m<sup>3</sup>/h 24,00 Euro/Monat,  
bis 10,0 m<sup>3</sup>/h 40,00 Euro/Monat

- b) bei Verwendung von Großwasserzählern mit Nenndurchfluss  
bis 15,0 m<sup>3</sup>/h (DN 50) 60,00 Euro/Monat,  
bis 60,0 m<sup>3</sup>/h (DN 100) 240,00 Euro/Monat.“

4. § 14 **Beseitigungsgebühr** wird in Absatz 2 Buchstabe a) die Angabe „30,30 Euro/m<sup>3</sup>“ geändert in „30,00 Euro/m<sup>3</sup>“.

5. § 16 **Entstehen der Gebührenschuld** wird wie folgt geändert:  
Es wird ein neuer Absatz 4 angefügt:

„Die Grundgebührenschild für anschließbare Grundstücke entsteht erstmals mit dem Tag, der auf den Zeitpunkt der betriebsfertigen Herstellung des Anschlusses folgt. Die Stadt teilt dem Gebührenschildner diesen Tag schriftlich mit. Im Übrigen entsteht die Grundgebührenschild mit dem Beginn eines jeden Tages in Höhe eines Tagesbruchteils der monatlichen Grundgebührenschild neu.“

6. § 18 **Abrechnung, Fälligkeit, Vorauszahlung** wird wie folgt geändert:

In Absatz 1, Satz 1 wird nach „Die...“ eingefügt: „Grundgebühr,“

#### Artikel 2 In-Kraft-Treten

- (1) Die Satzung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.
- (2) Die Satzung tritt bis zur Übernahme der Zuständigkeit für den Ortsteil Ernstthal nur für das Stadtgebiet Lauscha ohne Ortsteil Emstthal in Kraft.

Lauscha, den ...

gez. Zitzmann  
Bürgermeister

-Siegel-

### Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 27. November 2006 im öffentlichen Sitzungsteil folgende Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss-Nr. 4/2150/06

#### Sonderausstellung Museum für Glaskunst im Jahr 2007

1. Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha befürwortet die Durchführung der in der Anlage 1 aufgeführten Sonderausstellungen für das Jahr 2007 und empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung vorbehaltlich der Finanzierbarkeit. Der Eigenmittelanteil der Stadt Lauscha soll 9.400 Euro nicht übersteigen.
2. Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha befürwortet den als Anlage 2 beigefügten Antrag auf Projektförderung für die Ausstellung mit Begleitbuch „Albrecht Greiner-Mai“ und empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung vorbehaltlich der Finanzierung und Mittelbereitstellung.

**Beschluss-Nr. 4/2155/06**  
**Vergabe einer Hausnummer**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss beschließt die Vergabe folgender Hausnummer:

Bruno-Leipold-Straße 2a

**Beschluss-Nr. 4/2149/06**  
**Widerspruch gegen den Gebührenbescheid für die Straßenoberflächenentwässerung für das Jahr 2006**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha berät über den Widerspruch gegen den Gebührenbescheid für die Straßenoberflächenentwässerung für das Jahr 2006 und empfiehlt dem Stadtrat dessen Zustimmung.

**Beschluss-Nr. 4/2161/06**  
**Quartalsberichterstattung III. Quartal 2006**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss nimmt die Berichterstattung zum 30.09.2006 zustimmend zur Kenntnis.

**Beschluss-Nr. 4/2163/06**  
**Überplanmäßige Ausgaben der HHST 67000.51000 – Unterhaltung/Reparatur Straßenbeleuchtung**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss beschließt die überplanmäßige Ausgabe der HHST 67000.5100 – Unterhaltung/Reparatur Straßenbeleuchtung in Höhe von 10.000,00 Euro.

**Beschluss-Nr. 4/2162/06**  
**1. Lesung Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2007**

1. Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss berät über den Haushaltsentwurf 2007 und gibt dem Stadtrat die Empfehlung zur Zustimmung.
2. Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss gibt seine Empfehlung zur Beschlussfassung für den Finanzplan und das dazugehörige Investitionsprogramm

**Beschluss-Nr. 4/2164/06**  
**Überplanmäßige Ausgaben der HHST 61000.655000 – Beratungsleistungen Mittelzentrum Neuhaus-Lauscha**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung über die Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 4000,00 Euro für die Erarbeitung eines regionalen Maßnahmenkonzeptes für die Städtekooperation Neuhaus-Lauscha durch die Wirtschafts-Fördergesellschaft Ostthüringen mbH.

**Beschluss-Nr. 4/2165/06**  
**Abrechnung Zuwendung für das Jahr 2005 an den Fremdenverkehrs- und Gewerbeverein Lauscha e.V.**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung: Der Stadtrat der Stadt Lauscha erkennt die Abrechnung der verwendeten Mittel im Jahr 2005 an und gibt sein Einverständnis, dass die verbleibenden Mittel ausgezahlt werden.

**NICHTAMTLICHER TEIL**

**Mitteilung des Ordnungsamtes**

Wie in jedem Jahr möchten wir zu Beginn der Wintermonate auf die Pflichten der Hauseigentümer und der Anlieger von Straßen und Plätzen hinweisen.

Der **Räum- und Streupflicht** laut Straßenreinigungssatzung kommen die meisten Anlieger bereits seit Jahren in vorbildlicher Weise nach. Bei durchgeführten Kontrollen mussten wir jedoch auch mehrfach Verstöße feststellen. In den Fällen wurden dann Ordnungswidrigkeitsverfahren eröffnet.

Als weiteren wichtigen Punkt möchten wir auf das Freihalten von Einrichtungen für öffentliche Zwecke aufmerksam machen. Dies betrifft zum Beispiel Schieber, Armaturen, Revisions- und Kanalschächte und ähnliche Einrichtungen für die Wasserver- und Abwasserentsorgung, Löschwasserentnahmestellen, Schaltschränke, Transformations- und Reglerstationen sowie Einrichtungen wie Vermessungspunkte, Schilder für Straßenbezeichnungen, Hinweisschilder auf Gas-, Wasser-, Fernwärme-, Post- und Stromleitungen sowie Entwässerungsanlagen. Insbesondere ist es verboten, **Hydranten** für die Löschwasserentnahme zu verdecken.

Als Gefahrenschwerpunkt waren auch in den vergangenen Jahren die **Schneeüberhänge und Eiszapfen** an Gebäuden zu sehen. Die dadurch entstehenden Gefahren müssen unverzüglich durch die Eigentümer oder andere Berechtigte beseitigt werden. Ein Absperrern von Bürgersteigen als Gefahrenabwehr ist nicht zulässig und wird auch in diesem Jahr kontrolliert und wenn notwendig geahndet.

Bei erheblichen Witterungsbedingungen werden auch in diesem Winter wieder kurzfristig Veränderungen der Verkehrsführung (Einbahnstraßenregelungen) in den entsprechenden Straßen vorgenommen.

Abschließend möchten wir alle Verkehrsteilnehmer um einen sorgsameren Umgang miteinander bitten. Der Winterdienst kann nur gut und reibungslos durchgeführt werden, wenn die Straßen nicht durch unvernünftige Fahrzeugführer zugesperrt werden. Und Fußgänger sind auf gefahrenfreie Bürgersteige angewiesen.

Nur eine gute Zusammenarbeit lässt uns die teilweise sehr schwierigen winterlichen Bedingungen gefahrlos überstehen.

**Mitteilung der Friedhofsverwaltung**

Auf der Grundlage der Friedhofssatzung der Stadt Lauscha vom 5. Juli 2006, § 7 Abs. 1 und 2, Öffnungszeiten, weisen wir darauf hin, dass die Friedhöfe der Stadt Lauscha (unterer, mittlerer, oberer Friedhofsteil der Stadt Lauscha und Friedhof OT Ernstthal) in den Wintermonaten

vom **1. Dezember 2006**  
bis **31. März 2007**

geschlossen sind und somit nicht geräumt werden.

Ein Betreten der Friedhöfe geschieht auf eigene Verantwortung. Die Stadt übernimmt keine Haftung.

Lauscha, 22. November 2006

**Mitteilung des Wasserwerkes**

Bereits in der letzten Ausgabe der „Lauschaer Zeitung“ hat das Wasserwerk Lauscha die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lauscha darüber informiert, dass beginnend ab 1. Januar 2007 eine Anpassung der Gebühren für die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung vorgesehen ist.

Zu diesem einschneidenden und die Abnehmer deutlich belastenden Schritt ist die Stadt Lauscha gezwungen, weil die Wirtschaftlichkeit des Wasserwerkes unter den bisherigen Bedingungen nicht gegeben ist.

Trotzdem besteht das Ziel der Stadt Lauscha nicht in erster Linie darin, die Wirtschaftlichkeit durch Gebührenerhöhungen herzustellen, sondern die Betriebsführung des Wasserwerkes kostengünstiger zu gestalten. Dazu wird die Zusammenarbeit mit den benachbarten Wasser- und Abwasserzweckverbänden ZWA Sonneberg und Rennsteigwasser angestrebt.

Mit der Übertragung der Betriebsführung für die neu errichtete Kläranlage Lauscha an die Wasserwerke im Landkreis Sonneberg sowie Gesprächen über die weitere Zusammenarbeit wurden bereits erste Schritte getan.

Eine wirtschaftliche Betriebsführung des Wasserwerkes Lauscha kann jedoch nur gelingen, wenn eine langfristige Lösung umgesetzt wird. Dazu wurde durch den Bürgermeister im Zusammenwirken mit der Kommunalaufsicht beim Landratsamt Sonneberg und dem Landesverwaltungsamt Weimar Gespräche mit dem Thüringer Innenministerium geführt.

Im Ergebnis dieser Gespräche wurde festgestellt, dass aus heutiger Sicht ein Beitritt zu einem benachbarten Zweckverband das Mittel der Wahl ist. Ein solcher Beitritt kann jedoch nur erfolgen, wenn durch den Einsatz von Fördermitteln des Freistaates dem aufnehmenden Zweckverband kein wirtschaftlicher Nachteil aus dem Beitritt der Stadt Lauscha entsteht.

Dazu soll im Januar 2007 ein vom Freistaat Thüringen zu förderndes Gutachten Klarheit bringen.

Unabhängig davon erfordert die wirtschaftliche Situation des Wasserwerkes Lauscha dringend, ab dem 1. Januar 2007 die Entgelte zu erhöhen. Für den Fall, dass es gelingt, künftig wirtschaftlichere Strukturen zu errichten, werden sich dann gegebenenfalls die Gebühren wieder verändern.

Die Gründe für die nunmehr zu ergreifenden Maßnahmen liegen in der Vergangenheit. Seit seiner Gründung 1993 hat das Wasserwerk Lauscha bis zum 31. Dezember 2005 bereits Verluste in Höhe von 1.240.000,00 Euro erwirtschaftet.

Umfangreiche Investitionen wurden über Kredite finanziert, so dass zum 31. Dezember 2005 das Eigenkapital lediglich 2,4 % des Gesamtkapitals betrug. Die kurzfristig verfügbaren Mittel reichten nicht aus, die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu bedienen.

Allein im Jahr 2005 wurde ein Jahresverlust in Höhe von 107.000,00 Euro erwirtschaftet, wobei im Jahr 2004 ein Jahresverlust in Höhe von 141.000,00 Euro entstand.

In der Zeit von 1998 bis 2005 hat die Stadt Lauscha bereits 719.000,00 Euro Verlustausgleich an das Wasserwerk Lauscha ausgezahlt. Der verbleibende Verlustvortrag in Höhe von 521.000,00 Euro ist nun zum Teil durch die Gebührenzahler auszugleichen.

Aufgrund der Haushaltssituation der Stadt Lauscha ist es weder sachgerecht noch rechtlich zulässig, die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung aus dem Haushalt der Stadt weiter zu subventionieren.

Deshalb müssen dringend zum 1. Januar 2007 kostendeckende Trinkwasser- und Abwassergebühren eingeführt werden.

Für die Zukunft kann diese Entwicklung nach heutigem Erkenntnisstand nur durch den Einsatz von Fördermitteln des Freistaates Thüringen im Rahmen des Beitritts zu einem Zweckverband vermieden bzw. abgemildert werden.

Anzumerken ist dabei, dass sich an der technischen Situation der Trinkwasserversorgung in der Stadt Lauscha zunächst wahrscheinlich nichts ändert. Die technischen Anlagen zur Versorgung mit Trinkwasser sind in den letzten Jahren ausgebaut worden und haben nach wie vor Bestand. Es gibt dazu auch bei Veränderungen der rechtlichen Zugehörigkeit der Wasserversorgung keine technische Alternative.

Zitzmann  
Bürgermeister

**Informationen zum Bereitschaftsdienst**  
**Wasserwerk Lauscha**

**Außerhalb der Dienstzeiten ist der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes Lauscha unter der Ruf-Nr. 0172 / 7 99 01 25 zu erreichen.**

**Während der Dienstzeiten** erreichen Sie das Wasserwerk Lauscha unter der **Ruf-Nr. 2 06 51 oder 2 90 16.**

**Sprechzeiten der Stadtverwaltung Lauscha**

<b>Montag</b>	<b>08.30 Uhr - 12.00 Uhr</b>	
<b>Dienstag</b>	<b>Vormittag geschlossen!</b>	<b>13.00 Uhr - 16.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>geschlossen</b>	
<b>Donnerstag</b>	<b>08.30 Uhr - 12.00 Uhr</b>	<b>13.00 Uhr - 18.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>08.30 Uhr - 12.00 Uhr</b>	

Terminvereinbarungen außerhalb der Sprechzeiten sind selbstverständlich möglich.

**Dankeschön an Dachdeckerfirma Höhn**

Die Stadt Lauscha bedankt sich recht herzlich bei der Dachdeckerfirma Höhn für die großzügige Spende in Höhe von 400,00 Euro, welche anlässlich der Ehrung von Herrn Amadeus Höhn für dessen Erfolg beim Bundeswettbewerb der Handwerkerjugend im Stadtrat überreicht wurde.

**Wohnung ab 01.01.2007 zu vermieten**

Stadtmitte, 83 qm, 290,50 Euro Kaltmiete. Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Lauscha, Hauptamt, Bahnhofstr. 12, ☎ 0367 02/2900.

**ENDE AMTLICHER TEIL**

## ÖFFENTLICHER TEIL

### 🍷 Geburtstage 🍷

#### Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

11.12.	Charlotte Leipold-Büttner	zum 76. Geburtstag	02.01.	Willi Petzold	zum 72. Geburtstag
11.12.	Lieselotte Jagnow	zum 73. Geburtstag	02.01.	Anita Kuschminder	zum 67. Geburtstag
11.12.	Günter Greiner-Lar	zum 67. Geburtstag	03.01.	Lotte Geyer	zum 78. Geburtstag
12.12.	Brigitte Matthäi	zum 66. Geburtstag	03.01.	Herbert Köhler-Thees	zum 76. Geburtstag
13.12.	Irma Müller-Blech	zum 87. Geburtstag	04.01.	Dieter Pfähler	zum 65. Geburtstag
13.12.	Eva Jonas	zum 87. Geburtstag	06.01.	Marta Sorge	zum 80. Geburtstag
13.12.	Gerhard Kirchner	zum 69. Geburtstag	06.01.	Friedrich Zitzmann	zum 65. Geburtstag
13.12.	Horst Schellhammer	zum 69. Geburtstag	07.01.	Rudolf Greiner-Petter	zum 83. Geburtstag
13.12.	Dorothea Knauer	zum 66. Geburtstag	07.01.	Ursula Hildebrandt	zum 70. Geburtstag
14.12.	Hans Eichhorn-Sens	zum 75. Geburtstag	07.01.	Rudolf Zitzmann	zum 68. Geburtstag
14.12.	Hanna Köhler	zum 67. Geburtstag	07.01.	Käte Purrotat	zum 65. Geburtstag
15.12.	Hella Griebel	zum 82. Geburtstag	08.01.	Erna Andrae	zum 71. Geburtstag
15.12.	Gerhard Fuchs	zum 70. Geburtstag	08.01.	Edeltraud Scheler	zum 70. Geburtstag
16.12.	Irmgard Patschka	zum 82. Geburtstag	09.01.	Rudi Müller-Schmied	zum 83. Geburtstag
16.12.	Ella Greiner-Adam	zum 80. Geburtstag	09.01.	Paula Kirchner	zum 81. Geburtstag
16.12.	Walter Heinz	zum 73. Geburtstag	09.01.	Marliese Greiner-Mai	zum 65. Geburtstag
16.12.	Christa Köhler-Schwarzer-Michel	zum 71. Geburtstag	10.01.	Brunhilde Zetzmann	zum 71. Geburtstag
16.12.	Werner Zittier	zum 66. Geburtstag	10.01.	Waltraud Toews	zum 70. Geburtstag
17.12.	Lotte Griebel	zum 80. Geburtstag	11.01.	Rudi Kirchner	zum 82. Geburtstag
18.12.	Grete Sesselmann	zum 80. Geburtstag	11.01.	Heidi Zitzmann	zum 82. Geburtstag
18.12.	Lieselotte Zetzmann	zum 75. Geburtstag	11.01.	Lothar Möller	zum 81. Geburtstag
18.12.	Günter Müller-Schmoß	zum 74. Geburtstag	11.01.	Hermann Neubauer	zum 77. Geburtstag
19.12.	Marianne Weschenfelder	zum 81. Geburtstag	11.01.	Christa Escherich	zum 74. Geburtstag
20.12.	Ursula Enders	zum 77. Geburtstag	11.01.	Emmeline Steiner	zum 73. Geburtstag
20.12.	Christa Kluge	zum 76. Geburtstag	12.01.	Willy Schönheit	zum 83. Geburtstag
21.12.	Gertrud Hermann	zum 80. Geburtstag	12.01.	Charlotte Greiner-Lange	zum 83. Geburtstag
21.12.	Elisabeth Bäß	zum 73. Geburtstag	12.01.	Rudi Wenzel	zum 81. Geburtstag
21.12.	Günter Sorge	zum 72. Geburtstag	13.01.	Walter Geyer	zum 76. Geburtstag
22.12.	Anton Möller	zum 74. Geburtstag	14.01.	Walter Pilz	zum 93. Geburtstag
22.12.	Manfred Schädel	zum 70. Geburtstag	14.01.	Werner Musche	zum 68. Geburtstag
22.12.	Hans Fölsche	zum 68. Geburtstag	<b><u>Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:</u></b>		
22.12.	Edgar Sieder	zum 67. Geburtstag	11.12.	Detlef Buchner	zum 70. Geburtstag
23.12.	Ludwig Müller-Uri	zum 85. Geburtstag	12.12.	Margarete Müller	zum 82. Geburtstag
23.12.	Christa Eckstein	zum 72. Geburtstag	12.12.	Günther Hoppe	zum 72. Geburtstag
23.12.	Friedrich Hopf	zum 72. Geburtstag	14.12.	Wilhelm Six	zum 82. Geburtstag
25.12.	Kurt Geyer	zum 79. Geburtstag	14.12.	Traude Luthardt	zum 79. Geburtstag
25.12.	Lutz Langhammer	zum 67. Geburtstag	14.12.	Diethelm Hellbach	zum 73. Geburtstag
26.12.	Rudolf Naß	zum 73. Geburtstag	17.12.	Werner Bäß-Dölle	zum 69. Geburtstag
26.12.	Ursula Zander	zum 68. Geburtstag	18.12.	Hubert Jenrich	zum 65. Geburtstag
27.12.	Lydia Zeiser	zum 72. Geburtstag	20.12.	Marie Heinz	zum 67. Geburtstag
27.12.	Sigrid Fölsche	zum 65. Geburtstag	28.12.	Reiner Heinz	zum 68. Geburtstag
28.12.	Elli Wiegand	zum 82. Geburtstag	29.12.	Heinz Weschenfelder	zum 78. Geburtstag
28.12.	Gertrud Weche	zum 74. Geburtstag	30.12.	Hubert Hoch	zum 67. Geburtstag
29.12.	Hertha Berger	zum 83. Geburtstag	01.01.	Günter Eberhardt	zum 70. Geburtstag
29.12.	Johanna Scherf	zum 68. Geburtstag	02.01.	Gertrud Ens	zum 83. Geburtstag
30.12.	Trude Greiner-Adam	zum 78. Geburtstag	03.01.	Albert Queck	zum 66. Geburtstag
30.12.	Christa Klug	zum 72. Geburtstag	04.01.	Elfriede Griebel	zum 77. Geburtstag
31.12.	Marianne Greiner-Fuchs	zum 76. Geburtstag	05.01.	Elfriede Müller	zum 79. Geburtstag
01.01.	Hugo Müller-Schmied	zum 95. Geburtstag	06.01.	Grete Queck	zum 65. Geburtstag
01.01.	Grete Eichhorn	zum 87. Geburtstag	07.01.	Otto Meier	zum 85. Geburtstag
01.01.	Ella Köhler	zum 67. Geburtstag	10.01.	Susanne Steiner	zum 77. Geburtstag
02.01.	Irmgard Bauer	zum 77. Geburtstag	10.01.	Lieselotte Müller	zum 67. Geburtstag
			12.01.	Leni Volk	zum 81. Geburtstag

## Schulförderverein der RS Steinach

### Gründung Schulförderverein an der Regelschule in Steinach

Am 16. Oktober 2006 fand in der Gaststätte „Zum Goldenen Anker“ die Gründungsversammlung des Schulfördervereins der Regelschule Steinach statt.

#### **Zum Vorstand des Schulfördervereins gehören folgende Mitglieder:**

- Jürgen Langbein (Steinach)	Vorsitzender
- Manuela Reichenbacher (Lauscha)	Stellvertreter
- Annett Domogalla (Steinach)	Schatzmeister
- Romy Schönfelder (Spechtsbrunn)	Protokollführer
- Axel Greiner (Steinach)	Beisitzer
- Werner Leib (Steinach)	Revision
- Karina Ryll (Lauscha)	Revision

Der Schulförderverein möchte die Bildungs- und Erziehungsarbeit an der Regelschule in Steinach aktiv unterstützen. Dazu gehört unter anderem auch die Organisation von Veranstaltungen und Projekten, wie auch die finanzielle Unterstützung bei der Bereitstellung von Lernmitteln sowie kleinere Werterhaltungsmaßnahmen an der Schule, um die Lernbedingungen zu verbessern.

Die Mitglieder des Vorstandes würden sich freuen, wenn viele Eltern und Einwohner des Einzugsgebietes der Regelschule Steinach diese Aktivitäten unterstützen.

Gerade in der heutigen Zeit, in der die finanziellen Mittel seitens Bund, Länder und Kommunen immer knapper werden, ist auch ein größeres Engagement aller Beteiligten zur Unterstützung der Schulen erforderlich.

Sobald der Eintrag des Schulfördervereins in das Vereinsregister erfolgt ist, werden wir aktiv mit unserer Arbeit beginnen.

#### **Wer Interesse an einer Mitgliedschaft im Schulförderverein der Regelschule Steinach hat, erhält nähere Informationen bei**

Herrn Jürgen Langbein  
Telefon 03 67 62/3 07 89

oder im Sekretariat der

Regelschule Steinach  
Telefon 03 67 62/3 24 21.

**Allen Bürgern unserer Stadt wünschen wir  
ein besinnliches Advents- und frohes Weihnachts-  
und ein gesundes Jahr 2007.**

Der Vorstand

Nutzen Sie Ihre  
**Lauschaer Zeitung**  
auch kostengünstig für private Danksagungen und Mitteilungen  
bei Festlichkeiten und Höhepunkten im persönlichen Leben!

## Grundschule Lauscha

### Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2007/2008

Die Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2007/2008 erfolgt

am **Mittwoch, dem 13. Dezember 2006**  
von **12.00 Uhr bis 17.00 Uhr**  
in der **Grundschule Lauscha  
Kirchstraße 45.**

Alle Kinder, die bis einschließlich 1. August 2007 sechs Jahre alt werden, sind in der Grundschule anzumelden. Kinder, die am 30. Juni mindestens fünf Jahre alt sind, können angemeldet werden.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch vorzulegen. Zurückgestellte Kinder des Vorjahres müssen erneut angemeldet werden.

K. Reißberger  
Grundschulleiterin

## Information des DRK

### Information des Deutschen Roten Kreuzes an die Blutspender

Das Jahr 2007 bringt in Sachen Blutspende einige Veränderungen mit sich, worüber wir Sie, sehr geehrte Blutspender der Stadt Lauscha und Umgebung, informieren möchten.

Alle DRK-Kreisverbände des DRK-Landesverbandes Thüringen arbeiten ab dem neuen Jahr nicht mehr mit dem ITM Suhl zusammen, sondern führen künftig die Blutspende gemeinsam mit dem DRK-Blutspendedienst durch.

Einer der zahlreichen Gründe für die Trennung vom ITM ist, dass seitens des Institutes erklärt wurde, dass man auf die weitere Zusammenarbeit mit den DRK-Kreisverbänden verzichten kann. Leben zu retten ist seit jeher die originäre Aufgabe des Deutschen Roten Kreuzes, dazu zählt auch die Blutspende.

Seit Bestehen der Blutspende in Ihrer Stadt wurden die Blutspender von den DRK-Kameraden der Bergwacht Lauscha, die Sie alle kennen, versorgt und betreut. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Neu ist lediglich der Abnahmeort, und zwar findet die erste Blutspende des Deutschen Roten Kreuzes im neuen Jahr nicht mehr in der Grundschule, sondern in der **Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt in der Obermühle** statt.

Der genaue erste Abnahmetag wird in der nächsten Ausgabe der „Lauschaer Zeitung“ veröffentlicht.

Für die unbürokratische Unterstützung in Sachen Blutspende möchte sich der Vorstand des DRK Sonneberger Kreisverbandes



auf diesem Wege bei der Vorsitzenden der AWO Sonneberg-Neuhaus, Frau Lore Mikolajczik, recht herzlich bedanken.

Der DRK Sonneberger Kreisverband e.V. ruft Sie, sehr geehrte Blutspender, deshalb auf:

**Spenden Sie weiterhin Ihr Blut** und spenden Sie es beim Deutschen Roten Kreuz! Ihr Blut rettet Leben – es könnte Ihr eigenes sein!

**Wir wünschen eine frohe Weihnacht  
und ein gesundes neues Jahr!**

Ihr DRK Sonneberger Kreisverband e.V. und  
die Kameraden der Bergwacht Lauscha



## Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



### Einladung zur Mitgliederweihnachtsfeier der AWO Lauscha

Am **Freitag, dem 8. Dezember 2006**  
um **18.00 Uhr**  
in der **Kita Hüttengeister**

laden wir unsere AWO-Mitglieder zu einem vorweihnachtlichen Abend ein.

Unsere Hüttengeister werden das Programm gestalten. Sollte der Fahrdienst gebraucht werden, bitte rechtzeitig anrufen.

### Herzliche Einladung an die Senioren der Stadt Lauscha

Am **Mittwoch, dem 20. Dezember 2006**  
um **14.00 Uhr**  
in der **AWO-Begegnungsstätte Obermühle**

laden wir zur Seniorenweihnachtsfeier alle Senioren der Stadt Lauscha ein.

Die Senioren werden nicht alleine feiern, sondern auch unsere AWO-Kinder mit ihren Angehörigen werden gegen 16.00 Uhr dabei sein.

Siegfried und Ursel stimmen uns auf die Weihnachtsfeiertage ein. Auch die AWO-Kinder haben ein Programm vorbereitet.

Natürlich wird auch der Weihnachtsmann erwartet.

### AWO-Begegnungsstätte Obermühle geschlossen

Vom **27. Dezember 2006 bis zum 1. Januar 2007** ist die AWO-Begegnungsstätte Obermühle geschlossen.

Die AWO Lauscha wünscht allen Bürgern der Stadt Lauscha und  
des Ostes ein stilles und gesundes Weihnachtsfest.

## AWO-Kita „Hüttengeister“

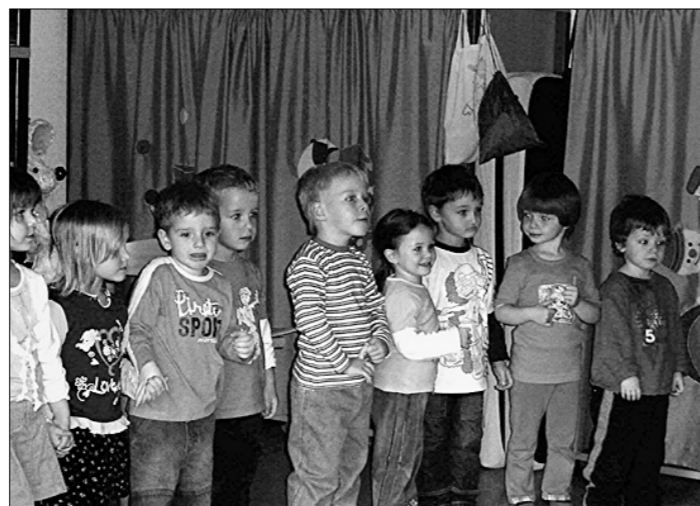
### Ein Hoch auf all unsere Omas und Opas!

Auch in diesem Jahr stand der Monat November in unserer Kindereinrichtung wieder im Zeichen der Oma-Opa-Tage. Mit viel Fleiß und Begeisterung hatten die Kinder in allen Gruppen kleine Programme einstudiert, die dann an verschiedenen Nachmittagen den zahlreich erschienenen Omas und Opas vorgeführt wurden.

Da konnten die Großeltern mit Recht stolz auf ihre Enkelkinder sein! Von Begrüßungsreden und Gedichten über Lieder und Tänze gab es die unterschiedlichsten Darbietungen.

Natürlich hatten die kleinen „Hüttengeister“ auch wieder Geschenke für ihre Gäste gebastelt: Lustige Notizblöcke, weil Oma oder Opa ja manchmal eine kleine Gedächtnisstütze brauchen, bunte Tischlämpchen mit einem Teelicht für ein gemütliches Ambiente in der Vorweihnachtszeit, originelle Kartoffelkönige und vielerlei andere Überraschungen.

Nach dem Programm konnten sich die Besucher gemeinsam mit ihren kleinen Gastgebern auf der Piazza Kaffee und Kuchen schmecken lassen. Dafür hatten viele fleißige Muttis allerlei Leckereien vorbereitet.



Beim Programm waren alle mit ganzem Herzen dabei.



Der Kuchen war ja sooo lecker!

Die Omas und Opas bedankten sich nicht nur mit Worten und Umarmungen, sondern sie zückten auch bereitwillig die Geldbeutel, als ihre Enkel mit der Sammelbüchse um Spenden für die Erfüllung der Hüttengeister-Weihnachtswünsche baten. Dafür an dieser Stelle allen Omas und Opas ein herzliches Dankeschön!

Bestimmt werden die kleinen Hüttengeister noch viel Schönes gemeinsam mit ihren Großeltern unternehmen und erleben, bevor es im nächsten Jahr wieder heißt:

Kommt alle zum Opa-Oma-Tag und staunt, was eure Enkel alles können!

Doris Hein



Stolz und Freude waren den Omas und Opas ins Gesicht geschrieben.

### Martinsumzug 2006

Auch in diesem Jahr trafen sich in Lauscha am 10. November wieder viele Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Freunden und Lehrern, um den Martinstag mit einem Lampionumzug zu feiern.

Von der Grundschule ging es diesmal durch die Kirchstraße zur Kirche. Der Bläsernachwuchs der Stadtkapelle Lauscha sorgte dabei in bewährter Weise für die musikalische Umrahmung.

In der Kirche warteten schon Pastorin Polster und ihre Helferinnen. Zum Auftakt sangen alle das Lied von Sankt Martin. Danach konnten die großen und kleinen Besucher die Geschichte vom



Die Blaskapelle Lauscha brachte Schwung in den Umzug.

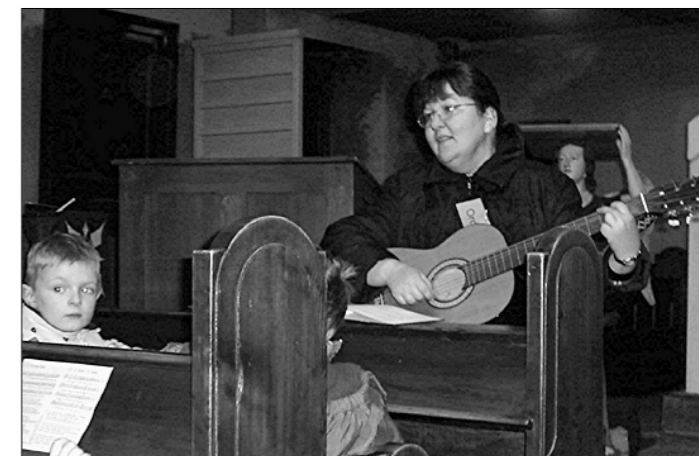
Offizier Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte, in Form eines Puppenspiels erleben.

Natürlich gab es zum Abschluss auch wieder die beliebten Martinshörnchen, die jeder mit einem Freund teilte, so wie Martin seinen Mantel mit dem Bettler.

Im Auftrag der Kirchgemeinde Lauscha  
Doris Hein



Die verschiedensten Laternen konnte man bestaunen.



Pastorin Polster sang mit den Kindern das Lied vom Sankt Martin.



Vom Kleinkind bis zur Oma – Besucher aller Altersklassen kamen zum Martinsfest.

## Bergwachtbereitschaft Lauscha

### Bergwachtbereitschaft Lauscha hat langersehnten Motorschlitten erhalten

Am Montag, dem 27. November 2006 war für die Kameraden der Bergwacht Weihnachten!

Seit fünf Jahren beantragten sie jährlich den Erhalt eines neuen Motorschlittens. Dieses Gerät erhöht wesentlich die Einsatzbereitschaft und die Möglichkeit der optimalen Absicherung ihrer Aufgaben.

Wie schon einmal in unserer Bittstellung berichtet, geht es darum:

- Erste Hilfe zu leisten bei Wander- und Wintersportunfällen
- Suche von Vermissten und deren Abtransport
- Betreuung von Wanderern und Touristen
- Streifendienst auf Loipen und Skipisten
- Absicherung von Transporten aus nicht geräumtem Gelände und Straßen zum Rettungsdienst.

Vor zwei Jahren erhielten wir erstmals eine Zusicherung vom Landesverband. Die Durchführung der Weltmeisterschaft im Biathlon erforderte aber das Zurücktreten der Lauschaer Bergwachtler zugunsten der Oberhofer – was von uns auch verstanden wurde.



Doch nun hat es endlich geklappt! Die feierliche Übergabe diese wunderbaren und leistungsstarken Motorschlittens erfolgte in Anwesenheit von

- Kamerad Rohde vom Landesverband des DRK
- Kamerad Fritsche vom Referat Bergwacht
- Herrn Norbert Zitzmann, Bürgermeister der Stadt
- Kamerad Erwin Götz, Vorsitzender des Sonneberger Kreisverbandes des DRK
- Kamerad Tomisch, Vorsitzender Kreisausschuss der Bergwacht
- Vertretern der Lauschaer Vereine, Freunden, Sponsoren und Partnern unserer Bergwacht

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen bisherigen Spendern, die wir nach endgültiger Bezahlung des Motorschlittens noch einmal in der „Lauschaer Zeitung“ aufführen werden.

Die Kosten für diesen Motorschlitten, welche nicht gerade gering sind, wurden erfreulicher Weise abgedeckt durch:

- 7.500 Euro Thüringer Wirtschaftsministerium
- 4.000 Euro DRK - Sonneberger Kreisverband
- 1.500 Euro Bergwachtbereitschaft Lauscha sowie
- 2.000 Euro von Freunden und Sponsoren aus unserem Territorium (bisher)

Erfreulich auch die spontane Unterstützung und Absicherung der feierlichen Übergabe des Motorschlittens durch die Stiftung von 50 Liter Fassbier durch die Anker-Brauerei Wohlleben Steinach.

Die Kameraden der Bergwachtbereitschaft Lauscha bedanken sich bei allen Freunden.

Jürgen Bäß  
Bereitschaftsleiter

## SV Rennsteig Ernstthal

### Nur ein Punktspiel mit Ergebnis

Wieder wurde in den letzten Wochen nur ein Punktspiel in der 1. Kreisklasse vom SV Rennsteig Ernstthal absolviert.

Im Spitzenspiel wurde der SC 09 Effelder II mit 2:1 bezwungen und damit ohne Punkte nach Hause geschickt. Nun schon traditionell wurde wieder ein Strafstoß vergeben und das Spiel bis zum Abpfiff spannend gehalten.

Das Heimspiel gegen den SV Rottmar – ebenfalls ein Spitzenspiel – musste leider wegen technischer Probleme an unserer Wasserversorgung abgesagt werden. Ein Nachholtermin steht noch nicht fest.

### Einladung zur Weihnachtsfeier

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet

am **Samstag, dem 16. Dezember 2006**

im **„Waldstüble“**

statt.

Es soll ein schöner Abschluss des bisher so erfolgreichen Jahres werden.

Der Vorstand des SV Rennsteig Ernstthal wünscht allen Spielern und deren Familien frohe Weihnachten und alles Gute im nächsten Jahr.

**Der gesamte SV Rennsteig  
wünscht seinen Sponsoren sowie seinen Fans und Zuschauern  
friedliche und besinnliche Feiertage sowie  
ein gutes Rutsch ins Jahr 2007.**



## Museum für Glaskunst informiert

### Weihnachtsausstellung vom 02.12.2006 bis 14.01.2007

#### Weihnachten im Museum

In allen Räumen des Museums erwartet die Besucher weihnachtliches Flair, untermischt mit Christbaumschmuck von 1860 bis in die Gegenwart.

Die historischen Exponate stammen aus eigenen Beständen des Museums, während die neuen Stücke von verschiedenen Christbaumschmuckherstellern aus Lauscha und Ernstthal sowie der Berufsfachschule Glas Lauscha zur Verfügung gestellt werden.

Festlich geschmückte Bäume und Girlanden erzeugen im ganzen Haus heimelige Weihnachtsstimmung.

Auch für die kleinen Besucher lohnt sich der Besuch im Museum, für sie gibt es Überraschungen.

## Farbglashütte Lauscha informiert

### Buntes Programm zum Kugelmarkt

In der Farbglashütte Lauscha wird dem Kugelmarkt jährlich große Bedeutung zugesprochen, dient er doch dazu, das Interesse der Gäste an der Kunst der Glasmacher und Glasbläser zu wecken und zu erhalten. Daher wurde auch heuer ein umfangreiches Programm für die Adventswochenenden zusammengestellt.

In der Farbglashütte Lauscha erwartet den Besucher zum Kugelmarkt nicht nur ein umfassendes Sortiment vom Glastierchen über Geschenkartikel und Wohnraumdekoration bis hin zu Christbaumschmuck und Kunstobjekten, sondern auch ein interessantes Rahmenprogramm.

Vorweihnachtlich nostalgisch unterhalten Drehorgelspieler an den Markttagen und Weihnachtsmänner auf Stelzen werden hoch über dem Besucherstrom einen echten Hingucker und Wegweiser darstellen.

Musikalisches der besonderen Art bietet das Thür. Schalmeyen-Orchester Meuselbach. Die weit über die Landesgrenzen Thüringens hinaus bekannte Formation wird am 9. Dezember 2006 auf der Terrasse der Farbglashütte musikalische Akzente setzen.

Besonders am Herzen liegen den Organisatoren in der Farbglashütte auch die kleinen Kugelmarkt-Besucher. Und deshalb wurde für sie ein buntes Angebot zusammengestellt. So können sie sich mit dem Weihnachtsmann fotografieren oder sich auf der Besuchergalerie von Ballonkünstlern kleine und große Tiere aus Luftballons formen lassen.

Das Weihnachtsmann-Postamt wird für die Abgabe der Wunschzettel geöffnet haben und beim Teddy stopfen und Keramik malen wird ihnen bestimmt nicht langweilig. Gleiches gilt für die Kreativangebote Kugelblasen und Christbaumschmuck gestalten – und das nicht nur für die Kleinen.

Und wenn die Glasprinzessin Jana Brinkmann (Glasbläserin in der Farbglashütte) an den vier Kugelmarkttagen ihre Autogramme

stunde mit Fotomöglichkeit abhält, dann kommen sicher nicht nur die Kleinen vorbei.

Absolutes Highlight der Vorweihnachtszeit in der Farbglashütte Lauscha wird jedoch das Gospelkonzert am 16. Dezember 2006 direkt vor den Schmelzöfen sein. Dass es gelungen ist, mit den Jena Jubilee Singers einen der bekanntesten deutschen Gospelchöre zu engagieren, freut die Organisatoren besonders.

Der Chor, der der Friedrich-Schiller-Universität Jena angehört, hat langjährige Konzerterfahrung im In- und Ausland und wird mit stimmungsvollen weihnachtlichen Gospels und Spirituals eine andere Art von Weihnachtskonzert präsentieren.

Das komplette Kugelmarkt-Programm finden Sie auch unter [www.farbglashuette.de](http://www.farbglashuette.de)

### Außergewöhnliches Konzert vor dem Hüttenofen

**Jena Jubilee Singers gastieren am 16. Dezember 2006  
um 16.00 Uhr in der Farbglashütte Lauscha**

Mit einem außergewöhnlichen Konzert will die Farbglashütte Lauscha das kulturelle Leben der Stadt Lauscha am Samstag, dem 16. Dezember 2006, bereichern.

Direkt vor dem Hüttenofen werden die Jena Jubilee Singers, der Gospelchor der Friedrich-Schiller-Universität Jena, ein weihnachtliches Konzert im Rahmen der Hüttenweihnacht geben.



Wer ein weihnachtliches Konzert in einer doch eher ungewöhnlichen Umgebung plant, sucht natürlich auch nach einer außergewöhnlichen Darbietung. Dass die Jena Jubilee Singers für dieses Experiment zu begeistern waren, freut die Organisatoren der Farbglashütte besonders. Denn normalerweise tritt der international bekannte und mit Preisen ausgezeichnete Chor nur in großen Kirchen auf.

Seit fast 20 Jahren haben sich die Jena Jubilee Singers der geistlichen Musik der schwarzsamerikanischen Bevölkerung – den Gospels, Spirituals und Jubilees – verschrieben. In Lauscha werden sie ein weihnachtliches Konzert präsentieren. Dynamisch und kraftvoll gestalten die rund 30 Sängerinnen und Sänger ihr über 90 Minuten dauerndes Programm.

Beginn des Konzerts ist um 16.00 Uhr. Karten können bereits jetzt in der Farbglashütte Lauscha erworben werden. Der Eintritt kostet nur 3,00 Euro, für Kinder bis 14 Jahre ist er frei.

**Der LCV kämpft um sein Publikum!**

Wie Sie im letzten Artikel lesen konnten, hatte der LCV mit der Wende einige Probleme bekommen und musste zum zweiten Mal um sein Weiterbestehen kämpfen. Aber diesmal kam es anders als 1960.

Denn sehr zur Freude des LCV ließ auch der Glanz des Neuen nach, als alles alltäglich wurde. So erinnerte man sich wieder an die Aufführungen des LCV, über die man früher so lachte. Damit stiegen die Besucherzahlen allmählich wieder an und der Verein hatte auch diese Krise gut überstanden. 1992 bekam der Lauschaer Carnevalverein noch das Kürzel „e.V.“ dazu. Man war stolz, nun ein eingetragener Verein zu sein. Dieser zählte mittlerweile rund 100 erwachsene Mitglieder.

Der LCV richtete nun auch wieder sechs Büttensabende und einen Rentnernachmittag aus. Die Aufführungen dauerten fünf Stunden, davon beanspruchten allein schon die Kinder eine für sich, die dann sogar 1993 sogar ihren eigenen Programmteil und Moderator zugeteilt bekamen.

Seit der Wende werden die Büttensabende als Show gestaltet und seit 1995 beginnen diese mit einem Anfangssketch als Einführung. In der Wendezeit löste die neu gestaltete „Stadtkapelle Lauscha“, unter Leitung von Volker Sesselmann, die Steinacher Blaskapelle als musikalischen Begleiter des Abends ab.

Der LCV ist seit 1997 im Landesverband Thüringen beim Bund Deutscher Karneval.

Der Ablauf der vier tollen Tage musste sich der Zeit anpassen. So steht jetzt zu Beginn die große Faschingseröffnung am Samstag mit der Krönung der Prinzenpaare. Der Kinderfasching findet nun am Sonntagnachmittag statt. Am Morgen des Rosenmontags zieht der Verein wie immer durch Lauscha, abends wird im Kulturhaus gefeiert. Dienstags kommt der Faschingsausklang mit dem Tanz in den Aschermittwoch, bei welchem auch viele Partnervereine zu Gast sind.

Durch das vielfältige Programm an den Büttensabenden entschloss man sich, an den vier tollen Tagen neben Spielen und Shows, in denen das Publikum aktiv mitwirken kann, nur einzelne Beiträge zu zeigen.

2003 führte der LCV sogar noch einen fünften Tag ein, am Donnerstag wurde der 1. Weiberfasching gefeiert. Erst war man sich unsicher, wie die Veranstaltung vom Publikum aufgenommen wird. Doch die Narren waren begeistert von dem Tag, an dem die



Frauen die Regentschaft übernehmen. Männer sind dabei übrigens nur in Frauenkostümen erwünscht.

Wenn man sich die Entwicklung des LCV-Programms ansieht, erkennt man trotz aller Hindernisse eine stetige Verbesserung und Vergrößerung, die nur durch die harte Arbeit seiner Mitglieder möglich war.

Des Weiteren pflegen die Narren ihre Freundschaft zu ortsansässigen Vereinen. Die Partnerschaften des LCV reichen sogar bis nach Homburg. Gleich nach der Wende besuchte man den dort ansässigen Faschingsverein „Steeäsel“. Bei dieser Reise knüpfte man in Homburg persönliche Kontakte, die noch heute bestehen.

Auch außerhalb des närrischen Treibens wird der Faschingsverein zu verschiedenen Events aktiv, dazu gehört der berühmte Lauschaer Kugelmarkt, zu welchem eingeteilte Vereinsmitglieder Besucher des Kulturhauses mit Speisen und Getränken versorgen.

Damit diese Einrichtung neben den Auftritten des LCV auch für solche Veranstaltungen genutzt werden kann, zeigt der Verein großes Engagement beim Erhalt des Kulturhaussaals.

Da ja nun der LCV in dieser Saison sein 30-jähriges Bestehen feiert, kann man behaupten, er hat über die Jahre hinweg alle Widrigkeiten überwunden und ist mittlerweile einer der wenigen Carnevalvereine im Umkreis, die immer noch Säle füllen können.

Nun hoffen und wünschen wir, dass dieser Verein noch viele Jubiläen feiern kann.



☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆  
 ☆  
 ☆ Einfaches und gesundes  
 ☆ Wehrachts und Neujahrsfest  
 ☆ wünschen wir  
 ☆ den Schulkollegen Jahrgänge 1926/27  
 ☆ aus Lauscha und Ernstthal  
 ☆  
 ☆ Wieder geht ein Jahr zu Ende,  
 ☆ wir drücken herzlich euch die Hände,  
 ☆ und wünschen euch ein frohes Fest,  
 ☆ für's neue Jahr das Allerbest'.  
 ☆ Damit wir uns im neuen Jahr  
 ☆ bei bester Gesundheit und Wohlergehen wiedersehen!  
 ☆ Vergessen möchten wir auch nicht  
 ☆ das Wohlbefinden eurer Partner.  
 ☆  
 ☆ Dezember 2006  
 ☆ Euer Dölles Ludwig mit seiner Irene  
 ☆

**Impressum Lauschaer Zeitung**  
 Herausgeber: Stadt Lauscha  
 Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha  
 Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha  
 Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:  
 Satz & Media Service Uwe Nasilowski  
 Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf  
 Tel.: 03 67 33/2 33 15  
 Fax: 03 67 33/2 33 16  
 E-mail: satz.mediaservice@t-online.de  
 Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.  
 Erscheinungsweise: nach Bedarf  
 Verantwortlich für den Inhalt:  
 1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.  
 2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.  
 3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.  
 Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.  
 Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:  
 Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.  
 Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:  
 Stadtverwaltung Lauscha  
 Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha  
 Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/2 90 23  
 Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

